

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

genießen Sie mit uns eine umtriebige Adventszeit und ein beschauliches, erholsames Weihnachtsfest. Allen Hochschulangehörigen und Gästen wünschen wir ein gesundes, erfolgreiches und rundum zufriedenes Jahr 2019!

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit

## Tag der offenen Tür

Am 10. Januar 2019 lädt die Hochschule für Musik Dresden wieder zum Tag der offenen Tür ein. Alle, die sich für ein Musikstudium interessieren, können sich an diesem Tag über das breitgefächerte Ausbildungsangebot informieren und wertvolle Einblicke in den Alltag der Hochschule erhalten.

Neben ausführlicher Beratung in den einzelnen Studienfächern bieten die Lehrkräfte Probevorspiele und Vorsingen für potentielle Bewerberinnen und Bewerber sowie simulierte Aufnahmeprüfungen in Musiktheorie und Gehörbildung an. Der Besuch in den Hauptfächern und in Ensembleproben vermittelt einen praxisnahen Eindruck der Musikausbildung. Studierende stehen für Fragen zur Verfügung und führen über das Gelände der Hochschule, um diesen außergewöhnlichen und spannenden Studienort vorzustellen!

Weitere Informationen ab Mitte Dezember 2018 unter [www.hfmddd.de](http://www.hfmddd.de)



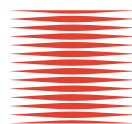
## Briefmarkenopern

Wer an der HfM Dresden im Fach Komposition aufgenommen wurde, kennt spätestens nach zwei Wochen eine neue Gattung: die Briefmarkenoper. Damit sind Musiktheaterstücke gemeint, briefmarkenklein, die meist experimentell angelegt sind. In einer Zeit, die auf Meisterhaftes und auf Quantifizierung setzt, bescheiden sich Briefmarkenopern hinsichtlich ihrer äußeren Ausdehnung. Miniatur, das ist die Initiale der mittelalterlichen Handschrift, die mit dem Element Minimum, Zinnoberrot, unterlegt ist. Die Briefmarkenopern arbeiten skizzenhaft und in spielerischem Modus an der Verdichtung der Ereignisse. Und: Sie erlauben sich dabei ungefähr alles, was die Konzertmusik nicht kann und will!

Seit einigen Jahren schreiben, produzieren und inszenieren die Kompositionsstudierenden der HfM Dresden Briefmarkenopern. Sie treten dabei als Autorinnen, Darsteller, Video-Künstlerinnen, Beleuchterinnen, Interpreten, als Stage-Designer, Stühle-Aufbauerinnen, Einweisungspersonal, gegenseitige Kritikerinnen, ja, sogar als Claque in Erscheinung. Alle werden sich innerhalb des Arbeitsprozesses in allem üben, was dazu gehört: wie effizient geplant, besetzt, geprobt, inszeniert und aufgeführt wird. Beraten und unterstützt von Dirk Homann vom Tonstudio und dem Beleuchtungsmeister Oliver Fenk erlernen sie das Musiktheater-Metier wie im Vorübergehen.

Herausgekommen ist bisher ein bunter, lebendiger, einfallsreicher und, versteht sich, tief seriöser Blumenstrauß szenischer Miniaturen, mit denen die Studierenden bei Gastspielen, Kongressen und sogar bei geistigen Motto-Shows – wie etwa beim Briefmarken-Ring zum Wagner-Jahr 2013 – landen konnten.

Das Motto des Formates Briefmarkenoper war und ist: Je kleiner, desto besser. Denn das schafft Beweglichkeit, Vielfältigkeit und die



Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden



Notwendigkeit, sich aufs Wesentliche zu besinnen. Diese Beweglichkeit inspiriert und macht Spaß. Schließlich muss man kein Meisterwerk schreiben – und wenschon, dann aber bitte von kurzer Dauer! Die Neuproduktion im November/Dezember 2018 findet in Kooperation mit Studierenden und Professoren der Universität der Künste und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin zum Thema „Mehr Licht“ statt. Zur Aufführung in der HfM Dresden am 20.12.18, ab 17:30 laden alle Beteiligten herzlich ein!

Prof. Manos Tsangaris

## NEWS

### Kurt Masur Akademie: Jetzt bewerben für Wintersemester 2019/20

Die Kurt Masur Akademie, Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie, sucht neue Akademisten! Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der HfM Dresden in einem viersemestrigen, weiterbildenden Masterstudiengang mit Schwerpunkt Orchesterpraxis. Folgende Akademie-Plätze sind mit Beginn ab August 2019 zu besetzen: Violoncello, Kontrabass, Oboe, Klarinette und Fagott.

**Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2019, Probespiele finden voraussichtlich im April 2019 statt.**

Weitere Infos unter [www.hfmddd.de/studium/kurt-masur-akademie](http://www.hfmddd.de/studium/kurt-masur-akademie)

### Letzte Ausgabe des Jahrbuchs der Hochschule für Musik

Mit dem Jahrgang 2017, der in Kürze erscheinen wird, endet die Reihe der Hochschuljahrbücher, in denen über die unterschiedlichsten Aktivitäten aus Fakultäten, Instituten und Verwaltung informiert wurde. In seinem jetzigen Layout erstmal für das Berichtsjahr 2007 im Anschluss an das Hochschuljubiläum erschienen, berichteten wir über Konzerte, künstlerische und wissenschaftliche Kooperationen, die Entwicklung modularer Studiengänge, Aktivitäten des Rektorats, Neuberufungen, Entwicklung der Studierendenzahlen und vieles mehr, darunter mit einer dreijährigen Fotostrecke über den Bauprozess des Neubaus. Das Jahrbuch selbst ist aber wesentlich älter; es wurde bereits 1997 ins Leben gerufen. Nun wird es durch ein neues Format ersetzt, über das wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Prof. Manuel Gervink



Dr. Sabine Rösler/Präsidentin des Lions Clubs Dresden Elbflorenz und Prof. Florian Uhlig/Prorektor begrüßen zum Jubiläumskonzert, Foto: Christian Vu

## Partner der HfM: Lions Club Dresden Elbflorenz

Im Jahr 2008, mit der Einweihung des neuen Konzertsaaes, wurde zwischen dem damaligen Rektor Prof. Dr. Stefan Gies und Mitgliedern des Lions Clubs Dresden Elbflorenz die Idee geboren, jährlich ein Benefizkonzert zur Unterstützung von Deutschlandstipendien zu veranstalten. Seitdem hat sich diese Initiative zu einem wunderbaren Projekt entwickelt. In der Vergangenheit gab es Konzerte des Hochschulsinfonieorchesters, der Lied- und Opernklasse, des jazz orchestra, der Werkstatt Big Band und der Gitarrenklasse. In diesem Jahr gestalteten nun erstmals die Professoren des Hauses ein Konzert zugunsten der Studierenden: Unter dem Motto „Virtuos und Variationenreich“ erlebte das zahlreiche Publikum Meisterwerke aus dem Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts. Das Publikum war begeistert! Die Einnahmen aus diesem Konzert samt dem Pausenverkauf guter Weine und selbst kreierter Snacks der LIONS sichern wieder drei Deutschlandstipendien. Am 10. Oktober 2018 hatten sich zudem erstmals auch die aktuellen Deutschlandstipendiaten Naoko Fujita/Violine, Joshua Chavez Márquez/Kontrabass und Julia Lange/git im Kleinen Saal den Mitgliedern des Lions Clubs sowie öffentlichem Publikum mit Konzertbeiträgen vorgestellt. Es war ein sehr anregender und abwechslungsreicher Abend, der in dieser Form eine Fortsetzung erfahren soll.

**Bewerbungsfrist** für die Deutschlandstipendien 2019/20 ist Freitag, der 14.12.18. Eine Jury aus Dozenten beider Fakultäten wird nach einem Ausspiel der Kandidaten die neuen Stipendiaten auswählen. Das Stipendium läuft dann von März 2019 bis Februar 2020.

## Preisregen im November

**Alberto Arroyo, Komposition**, wurde kürzlich für die Mitwirkung am Projekt der Kammerakademie Potsdam „Klänge Hinter Mauern“ ausgewählt. Zudem wurde er 2018 zur Einreichung eines Werkes bei der Korea Electro-Acoustic Music Society aufgefordert.

**Vincent Meißner**, Schüler des Landesgymnasiums, wurde beim Carl Bechstein Wettbewerb Berlin im November 2018 in der Kategorie Jazzklavier mit dem 1. Preis in der Altersgruppe 3 ausgezeichnet.

**Teaa An**, Mezzosopran (Klasse Prof. Edward Randall), hat beim Internationalen Antonín-Dvořák-Wettbewerb 2018 in Karlovy Vary den 3. Preis in der Kategorie „Lied“ gewonnen.

**Jonathan Mayenschein**, Altus (Klasse Prof. Hartmut Zabel), hat beim Bundeswettbewerb Gesang vom 16.-18. November 2018 in Berlin in der Kategorie „Junior“ den Förderpreis der Stiftung Rosenbaum für „Die besonders überzeugende Interpretation einer Barockarie“ gewonnen.

**Hakbum Ahn**, Tenor (Klasse Prof. Edward Randall), gewann beim 27th Concorso Internazionale Gianluca Campochiaro den 1. Preis. Die „Awarding Ceremony“ war am 18.11.18 in Teatro Massimo Bellini in Catania (Italien).

**Qing Wang**, Sopran (Klasse Prof. Hendrikje Wangemann), hat am 4. November 2018 den 3. Preis des Internationalen Anton-Rubinstein-Wettbewerbs in Düsseldorf gewonnen.

**Evelina Smolina**, Sopran (Klasse Lothar Odinius), hat in Italien beim Wettbewerb „Crescendo International Music Competition“ die erste Runde für „Junge Sänger“ mit dem ersten Preis erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Runde wird im Februar 2019 in der New Yorker Carnegie Hall ausgetragen.

**Beom-Seok Choi**, Bariton (Klasse Prof. Margret Trappe-Wiel, Absolvent Januar 2018), gewann beim 53. Internationalen Antonín-Dvořák-Wettbewerb im November 2018 den 1. Preis in der Kategorie Oper sowie den Publikumspreis.

## TERMINE

### Für den guten Ton!

Das Tonstudio der HfM sucht interessierte und engagierte studentische Hilfskräfte zur personellen Unterstützung bei Veranstaltungen mit elektroakustischen Anforderungen und Aufgaben. Der Einsatz erfolgt nach Absprache und mit Blick auf die Voraussetzungen und Qualifikationen der Interessenten. Prinzipiell geeignet erscheinen uns alle Studierende, welche nicht gerade zum nächsten Semesterabschluss unsere Einrichtung verlassen wollen. Für alle Bewerber gibt es Anfang des nächsten Jahres eine ca. 4 h Einführung mit theoretischen und praktischen Hinweisen zum Einsatz. Danach wird mit einem entsprechenden Vertrag die weitere Beschäftigung geregelt.

Fragen und Interessenbekundungen erwarten wir über [dirk.homann@hfmdd.de](mailto:dirk.homann@hfmdd.de)

## 8. Ensemblewettbewerb

**Bewerbungsfrist: Freitag, 14.12.18**

Vom 17. bis 20. Januar 2019 findet der 8. Ensemblewettbewerb der HfM Dresden statt. Es können Werke aus allen Stilepochen gespielt werden. Es gibt keine Platzierungen. Die GFF der Hochschule für Musik vergibt Preise in den Kategorien Klassik und Jazz in Höhe von insg. 3.000 Euro. Der Musikförderpreis „eco“, gestiftet von der BASF Schwarzheide, wird in einer Höhe von 1.000 Euro pro Ensemblemitglied (insg. max. 4.000 Euro) vergeben.

[www.hfmdd.de/studium/wettbewerbe-und-stipendien/ensemblewettbewerb/](http://www.hfmdd.de/studium/wettbewerbe-und-stipendien/ensemblewettbewerb/)

## VORSCHAU

### Neujahrskonzert

Hochschulsinfonieorchester & Philharmonisches Kammerorchester

Das Neujahrskonzert des HSO in Kooperation mit Dresdner Ensembles ist nun schon eine „feste Größe“ im Konzertkalender HfM Dresden. Pult an Pult mit den Studierenden wird so professionelle Praxis direkt weitergegeben. Vom russischen Dorf bis zur schönen blauen Donau – Walzer, Polkas und vieles mehr erwarten Sie in diesem heiteren Konzert zu Beginn des Neuen Jahres. Im Mittelpunkt steht ein für dieses Konzert geschriebenes Werk des Kompositionsstudenten Christian Mietke und es erklingt das selten gespielte Cellokonzert Nr. 1 des russischen Komponisten Carl Davidoff mit Dmitriy Volodin am Violoncello. Wolfgang Henrich führt in bewährter Weise launisch durchs Programm. Freuen Sie sich mit uns auf diesen Abend!

05.01.19 Samstag 19:30 sowie 06.01.19 Sonntag 11:00 und 19:30/Konzertsaal der HfM

### Jazzdozenten in concert

Die künstlerische Leiterin der Fachrichtung Jazz/Rock/Pop im Studienjahr 2018/19, Prof. Céline Rudolph, präsentiert mit ihren Kolleginnen und Kollegen eine Collage aus den verschiedenen Stilen der lehrenden Künstler der Abteilung.

09.01.19 Mittwoch 19:30/Konzertsaal der HfM

### Klingende Weihnachtspäckchen

Ab sofort stehen Konzertkarten zum Verschenken bereit: Sämtliche Konzerte von Januar bis Juli 2019 sind bei Reservix für den Vorverkauf freigeschaltet. Besonders empfehlen wir die Neujahrskonzerte des Hochschulsinfonieorchesters am 5. und 6. Januar 2019, das Konzert „Images & Impressions“ am 13. Januar 2019 auf Schloss Albrechtsberg, die ABBA-Konzerte der Schulmusiker im April, die Chorsinfonischen Konzerte im Mai und vieles andere mehr!



## Impressum

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
[www.hfmdd.de](http://www.hfmdd.de)  
 Redaktion/VisDP: HfMDD, Dezernat II  
 Der nächste Newsletter erscheint im Januar 2019.  
 Redaktionsschluss: 20.12.2018